



Ukraine



Allgemeines:

Die Ukraine liegt im Osten Europas und grenzt an Belarus, Moldau, Polen, Rumänien, Ungarn und Russland. Flächenmäßig ist die Ukraine das größte Land, das auf dem europäischen Kontinent liegt.

Die heutige Hauptstadt Kyjiw gilt als historisches Zentrum der Kyjiwer Rus, eines slawischen Großreichs, das sich im 10. und 11. Jahrhundert über weite Flächen Osteuropas erstreckte. In den folgenden Jahrhunderten befand sich das heutige Gebiet der Ukraine zumeist unter der Herrschaft verschiedener europäischer Mächte wie etwa Russland, Österreich-Ungarn oder das Königreich Polen. Wobei es bereits auch vereinzelte, kurze Phasen der Unabhängigkeit im 16./17. Jahrhundert und nach dem Ersten Weltkrieg gab. Zwischen 1922-1991 war die Ukraine Teil der Sowjetunion.

Seit dem 26. August 1991 ist die Ukraine ein unabhängiger, souveräner Staat mit semipräsidentieller Regierungsform und demokratischer Verfassung. Die Verwaltung der 24 Oblaste wird von Kyjiw zentral gesteuert.

Die Autonome Republik Krim besitzt einen Sonderstatus: Völkerrechtlich gehört sie zwar zur Ukraine, sie hat aber auch ein eigenes Parlament und somit mehr Selbstbestimmungsrechte als die Oblaste. Die Krimtataren sind ein türkischstämmiges Volk, das ursprünglich die Halbinsel besiedelt hat. Sie gelten als eine ethnische Minderheit; ihre Sprache, das Krimtatarisch, ist vom Aussterben bedroht und soll daher geschützt und gefördert werden.

Hauptstadt: Kyjiw

Amtssprache: Ukrainisch

Staats- und Regierungsform:
semipräsidentielle Republik
Zentralstaat

Verwaltungsgliederung :

24 Oblaste,

Autonome Republik Krim

Städte mit Sonderstatus: Kyjiw,

Sewastopol

Fläche 603 700 km²

Einwohner: 43.5 Mio (Stand 2022)

Bevölkerungsdichte: 77 pro km²

BIP: 155 Mrd. USD (Stand 2020)

Strukturen des Bibliothekswesens

Bibliothekstypen

Neben der grundsätzlichen Einteilung in öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken, erfolgt ebenfalls eine hierarchische Klassifikation in Verwaltungseinheiten (Autonome Republik Krim, Oblasten, Regionen, Städte, Kommunen).

Insgesamt verzeichnet IFLA in der Ukraine 35 076 Bibliotheken mit etwa 18 Mio. NutzerInnen (Vergleich Deutschland: 10 208 Bibliotheken ; 1.9 Mio. NutzerInnen).

Wissenschaftliche Bibliotheken

Wissenschaftliche Bibliotheken lassen sich in der Ukraine in mehrere Typen untergliedern:

Den Titel Nationalbibliothek tragen 14 Einrichtungen, die aufgrund ihrer einzigartigen Bestände oder historischen Werdegangs von nationaler Bedeutung sind. Hierzu zählen Fachbibliotheken, die formell als Staatsbibliotheken bezeichnet werden. Beide Bibliothekstypen übernehmen regional-übergreifende Aufgaben der Informations- und Literaturversorgung. Zudem geben sie nationale und fachliche Bibliographien heraus, verfassen Richtlinien zur Erschließung und treiben die Forschung des Bibliothekswesens voran. Die Benutzung von wissenschaftlichen Spezial- und Fachbibliotheken ist häufig nur Personen mit berechtigten Forschungsinteressen vorbehalten.

Die sogenannten Zentralbibliotheken befinden sich in den Hauptstädten der Oblasten und sind für die umfassende Literaturversorgung in ihrer Region zuständig. Außerdem übernehmen die Koordination der Ressourcen für alle Bibliotheken in ihrer Region und dienen als beratende Fachstellen. So organisieren sie beispielsweise die Fernleihe. Hierbei handelt es sich in den meisten Fällen um universelle Bibliotheken. Daneben verfügen die meisten Universitäten über eine eigene Bibliothek.

Das ukrainische Bibliothekswesen basiert prinzipiell auf einer kooperativen Erwerbs- und Erschließungspolitik innerhalb der Hierarchie der Verwaltungseinheiten; die Umsetzung dieser Richtlinie ist jedoch unterschiedlich stark ausgeprägt.

Der Großteil der wissenschaftlichen Bibliotheken besitzt einen Online-Katalog. Die Suchmöglichkeiten sind teilweise noch sehr rudimentär. Ukraine hat ebenfalls einen inländischen Anbieter ("Ukrajinskyj Fondowyj Dim"), der unter anderem Software für Bibliotheksmanagementsysteme und OPACs anbietet. Dieser Service wird von einigen Universitätsbibliotheken in Anspruch genommen. Häufig werden jedoch auch parallel Zettelkataloge fortgeführt. Einen nationalen Metakatalog gibt es nicht, die Bestände vieler wissenschaftlicher Bibliotheken sind jedoch zum Teil auch in WorldCat verzeichnet.

Die Katalogisierung wurde 2007 normiert und richtet sich nach dem IFLA Standard zur Formatierung bibliographischer Beschreibung (ISBD). Für die Klassifizierung wird die Universelle Dezimalklassifikation (UDK) empfohlen.

Öffentliche Bibliotheken

Das öffentliche Bibliothekswesen ist mit etwa 18 200 Bibliotheken sehr breit aufgestellt (in Deutschland ca. 5 200. ÖBs). Dazu zählen Bibliotheken speziell für Kinder und Jugendliche, sowie für Menschen mit Behinderung. Prinzipiell soll kooperativ gearbeitet werden, d. h. Bibliotheken einer höheren Verwaltungsebene sollen kleinere Bibliotheken in ihrem Verwaltungsgebiet unterstützen.

Einzelne Oblatsten haben somit relativ gut ausgebildete Verbundsysteme, die in innerhalb einer Region zentral gesteuert werden; das ist jedoch eher die Ausnahme. Strategiepapiere zur Entwicklung des öffentlichen Bibliothekswesen streben einen Ausbau von Synergien und Ressourcenteilung an.

Bibliotheksgesetz

Das Bibliotheksgesetz der Ukraine wurde 1995 verabschiedet. Darin werden die Bibliotheken verpflichtet die Informations- und Kulturfreiheit zu sichern. Im Gegenzug verspricht der Staat den Bibliotheken eine garantierte Finanzierung des Bibliothekswesens, etwa durch Steuervergünstigungen. Insbesondere soll der Ausbau der Informationsinfrastruktur und die Vernetzung der Bibliotheksservices im In- und Ausland gefördert werden. Bei der Finanzierung und Förderung werden vor allem nationale, staatliche und Zentralbibliotheken priorisiert.

Die Abgabe der Pflichtexemplare wird in dem 1992 verabschiedeten Gesetz geregelt. Die Nationale Wernadskyj Bibliothek bekommt zwei Exemplare aller Druckerzeugnisse, die in der Ukraine veröffentlicht werden. Kinder- und Jugendbücher werden zusätzlich mit einem Exemplar in der „Staatlichen Bibliothek für die Jugend“ archiviert. Die Nationale Bibliothek der Republik Krim erhält ebenfalls ein Exemplar aller Publikationen die auf der Halbinsel veröffentlicht werden.

Wernadskyj National Bibliothek

Die Wernadskyj National Bibliothek in Kiev sticht unter den 20 bestehenden Nationalbibliotheken besonders hervor — nicht nur weil sie die mit etwa 16 Mio. Medien und jährlich ca. 500 000 NutzerInnen die größte Bibliothek der Ukraine ist. Der Titel Nationalbibliothek wurde ihr per Dekret des Präsidenten 1996 verliehen. Somit dient sie offiziell als die Archivbibliothek der Ukraine zur Erhaltung des kulturellen Erbes. Zugleich ist die Wernadskyj Bibliothek das wichtigste wissenschaftliche Informationszentrum des Landes.



Gegründet wurde die Bibliothek 1918 als „Nationale Bibliothek des Ukrainischen Staates“. Seit 1988 trägt sie zu Ehren des Geologen und Geochemikers Wolodymyr Wernadskyj ihren heutigen Namen. Mit dem Pflichtexemplarrecht archivierte die Wernadskyj Bibliothek seit 1923 alle Druckerzeugnisse der ehemaligen Sowjetunion. Die historischen Bestände beinhalten zahlreiche kyrillischer Handschriften und Lithurgieschriften in kirchenslawischer Sprache, sowie etwa 520 Inkunabeln. Zu den Dienstleistungen der Wernadskyj Bibliothek gehören unter anderem auch das Erstellen der Nationalbibliographie und das Hosting eines Repositoriums für wissenschaftliche Abschlussarbeiten der Ukraine. Viele historische und gemeinfreie Bestände werden zusätzlich online zur Verfügung gestellt. Die Nationalbibliothek beteiligt sich ebenfalls an der Europeana.

Nationale Jaroslaw Mudryj Bibliothek

Eine zentrale Einrichtung für das öffentliche Bibliothekswesen und eine Kerninstitution für Beratung und Fortbildung der BibliothekarInnen der Ukraine ist die Nationale Jaroslaw Mudryj Bibliothek in Kyjiw (bis 2016 “Nationale Parlamentsbibliothek”). Gegründet wurde die Bibliothek 1866 als “Öffentliche Stadtbibliothek der Stadt Kiew” durch den örtlichen Adel und Kaufleute. Die heutigen Bestände der Bibliothek beinhalten sowohl wissenschaftliche Literatur als auch Unterhaltungsliteratur. Die Jaroslaw Mudryj Bibliothek leitet zwei



Digitalisierungsprojekte, die gemeinfreie Bestände für die breite Öffentlichkeit online zugänglich machen: “Elektronische Bibliothek der Ukrainischen Kultur” und “WEB: Freie Elektronische Bibliothek”. Außerdem hostet die Bibliothek Informationsportale für BibliothekarInnen mit Empfehlungen zur Formal- und Sacherschließung, Bestandsaufbau, Ausweitung des Auskunfts- und Veranstaltungsangebots uvm. Eine Statistik des öffentlichen Bibliothekswesens in der gesamten Ukraine wird in unregelmäßigen Abständen von der Jaroslaw Mudryj Bibliothek publiziert.

Die Bibliothek sieht sich außerdem als eine Institution für politische Bildung und stellt geprüfte Informationen zu sozialen und politischen Themen zur Verfügung, wie etwa der COVID-19 Pandemie oder dem Russischen Angriffskrieg auf die Ukraine.

Im Krisen- und Katastrophenfall dient das Gebäude der Bibliothek im Zentrum Kyjiws offiziell dem Bevölkerungsschutz.

Bibliotheksverband ULA

Der 1995 gegründete ukrainische Bibliotheksverband (“Ukrainian Library Association”) vertritt die Interessen der BibliothekarInnen und entwickelt Strategien zur Förderung und Innovation des ukrainischen Bibliothekswesens. Zu den Projekten der ULA gehören beispielsweise die Übersetzung und Umsetzung des RDA Regelwerks für Bibliotheken der Ukraine, der Ausbau des Erwerbs von E-Books, sowie der Vergabe des Titels “Bibliothek des Jahres” an besonders fortschrittliche Bibliotheken. Zusätzlich bietet die ULA zahlreiche Fortbildungen und Informationsveranstaltungen für BibliothekarInnen an. In Kooperation mit der Jaroslaw Mudryj gründete die ULA 2019 den Onlineservice “Lib4You”, der den Usern Bibliotheken in ihrer näheren Umgebung je nach gewünschten Dienstleistungen oder benötigten Bestandsschwerpunkten anzeigt.

Ausbildung

Der Beruf des Bibliothekars ist in der Ukraine in sechs Qualifikationsstufen unterteilt. Nach Abschluss einer spezialisierten Berufsschule für Kulturangelegenheiten im Fachgebiet Bibliothekswesen kann man in die 1-3 Stufe einsteigen. Dies ist vergleichbar mit einer FaMI-Ausbildung. Für die Stufen 4-6 ist ein vertieftes Studium der Buch- und Bibliothekswissenschaft notwendig. Aktuell wird dieses Studium an fünf Hochschulen in der Ukraine angeboten. Hervorzuheben wäre hier die Staatliche Kulturakademie in Charkiw, mit der ältesten und mittlerweile einzigen eigenständigen Fakultät für die Bibliothekswissenschaft.

Ausgebildete BibliothekarInnen, die bereits in den Beruf eingestiegen sind, müssen arbeitsrechtlich in regelmäßigen Abständen an Fortbildungen teilnehmen um ihre Qualifikation zu bestätigen bzw. zu erhöhen.

Literatur und Quellen:

Bibliotetschnomu Fakhiwtzju

<https://profy.nlu.org.ua/> (Letzter Abruf: 20. 02. 2023)

IFLA. Library Map of the World:Ukraine

<https://librarymap.ifla.org/map/Metric/Number-of-libraries/LibraryType/National-Libraries,Academic-Libraries,Public-Libraries,Community-Libraries,School-Libraries,Other-Libraries/Country/Ukraine/Weight/Totals-by-Country>

(Letzter Abruf: 20. 02. 2023)

Kabinet Ministryw Ukrainy. Postanova vid 6 lypnja 1992.

<https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/376-92-11#Text> (Letzter Abruf: 20. 02. 2023)

Kabinet Ministryw Ukrainy. Rozporiadzhennia vid 23 Bereznia 2016 . Pro Skhvalennia Stratehii Rozvytku Bibliotechnoi Spravy Nna Period do 2025 Roku.

<https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/219-2016-p#Text> (Letzter Abruf: 20. 02. 2023)

Kultura Ukrainy. Elektronna Biblioteka:

<https://elib.nlu.org.ua/content.html?id=3> (Letzter Abruf: 20. 02. 2023)

Kulisch, A., Kobzarewa T., Schapiro W.: "Informatione Prawo Ukrainy". Sumsky Derzhavny Universytet 2016. Online unter:

<https://essuir.sumdu.edu.ua/bitstream-download/123456789/45286/1/Kulish.pdf;jsessionid=0737A92C26C469F473446B01892EBA4D> (Letzter Abruf: 20. 02. 2023)

Kunz, Norbert: "Die Nationalbibliotheken im ostslawischen Raum und die Entwicklung ihrer Funktion und Aufgaben in der postsowjetischen Ära" Berlin, 2005.

<https://doi.org/10.18452/18277> (Letzter Abruf: 20. 02. 2023)

"Lib4You. Pro Projekt."

<https://lib4you.org.ua/pro-proekt/> (Letzter Abruf: 20. 02. 2023)

Nationalna Akademia Pedagogitschnykh Nauk: "Uprawdzhennia w Praktyku Roboty Bibliotek Oswitianskoji Halusi. DSTU:GOST 7.1:2006 ta DSTU GOST 7.80:2007." In: "Schkilna Biblioteka Plus No.15/16. 2010.

https://dnbp.gov.ua/wp-content/uploads/2015/12/DSTU-7.1-2006_2010.pdf (Letzter Abruf: 20. 02. 2023)

Nationalna Biblioteka Jaroslawa Mudrogo: "Pro Biblioteku"

<https://nlu.org.ua/article.php?id=33> (Letzter Abruf: 20. 02. 2023)

Nationalna Biblioteka Ukrainy Imeni W.I. Wernadskoho: "Istoria i Sutschasnist".
<http://www.nbuv.gov.ua/node/4445> (Letzter Abruf: 20. 02. 2023)

Nationalna Biblioteka Ukrainy Imeni W.I. "Wernadskoho: Bibliotetschna Oswita"
<http://www.nbuv.gov.ua/node/655> (Letzter Abruf: 20. 02. 2023)

Ukrajinska Bibliotetschna Assotsiatsija. "Pro-Nas"
<https://ula.org.ua/pro-nas/> (Letzter Abruf: 20. 02. 2023)

Ukrajinskyj Fondowyj Dim: <https://ush.com.ua/#> (Letzter Abruf: 20. 02. 2023)

WEB: Widkryta Elektrona Biblioteka
<https://web.nlu.org.ua/content.html?id=3> (Letzter Abruf: 20. 02. 2023)

World Fact Book. Ukraine.
<https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/ukraine> (Letzter Abruf: 20. 02. 2023)

Abbildungsverzeichnis :

Titelbild: Kyiv Lavra, Ukrainian Genocide/Holodomor Monument in 1933-32 and Mother Motherland in Kyiv
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/5/5b/Lavra_Kyiv.JPG/1920px-Lavra_Kyiv.JPG

Wappen: Alex Khristov Design: Vasyl Krychevsky (1873-1952)
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/9/95/Lesser_Coat_of_Arms_of_Ukraine.svg/1024px-Lesser_Coat_of_Arms_of_Ukraine.svg.png

Karte: <https://pixabay.com/de/vectors/ukraine-karte-flagge-7046472/>

Nationale Wernadskyj Bibliothek:
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/37/Библиотека_имени_Вернадского.JPG

Nationale Jarsolaw Mudryj Bibliothek:
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/9/98/Kiev_Hrushevskoho_str.,_1.JPG/1920px-Kiev_Hrushevskoho_str.,_1.JPG